Merseburger Areisblatt

tipennementspreis: Biercejābriich bei ben Austragen 1,20 Mt. in ben Austragen 1,20 Mt. in ben Austragen 1 Mt., beim Bolibesge 1,50 Mt., mit Beichlegde 1,92 Mt. Teinstein Bummer wird mit 15 Mj. berechnet.

7 bis abends 7, an Sonntagen von Kild 1,50 Mt., beim geffinet.

9 sie abends 7, an Sonntagen von Kild 1,50 Mt., bei Burgeffinet.

9 sie abends 7, in Sonntagen von Kild 1,50 Mt., bei St., bei St.



Jufertionsgeblibr: Für bie b gespaltene Rorpus-geile ober beren Raum 20 Ksg., sür Privace in Werseburg und Umgegend 10 Ksg. gir periotische und größere Angeigen entsprechende Ermößigung. Rompligierter Sag wirh entsprechend böher berechnet. Notizin und Betlamen außerhald bes Inseratenteils 40 Ksg. — Sämtliche Umoncen Burcaus nehmen Inserate entgegen. — Telephonrus 274.

Tageblatt für Stadt und Sand

(Amtliches Organ der Merfeburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.) nu bolf peine. Gratisbeilage: "Fluftriertes Sonntagsblatt". Drud und Derlag

Der Nachbrud der amtilden Befanntmachungen und der Merfeburger Cotal-Machrichten ift ohne Vereinbarung nicht geftattet.

iditen

Donnerstag, ben 17. Juli 1913.

153. Jahrgang

Sozialdemofratischer Terrorismus.

Sozialdemofratischer Terrorismus.

Bon besonderer Bedeutung sind die auf der Tagung des Deutschen Kriegerbundes in großer Jahl vorgebrachten Zeugnisse in Bedrückungen und Beschäftigungen, denen die nichtschaldendertalischen Arbeiter und Angestellten in privatwirtzischätlichen Betrieden ausgeseht sind. Ein Mitglied des Bundesvorsandes sprach von der Philich, denjenigen zu hessenschaldes sprach von der Philich, denjenigen zu hessen die Anderschaft der Vorwendischen Leiden, und weiterist von der Rotmendissen Zeugentsche sich and weitersche von den sozialdemofratischen Vorwendissen. Sodann murde auf die Art der Terrorismus zu schüssen. Sodann murde auf die Art der Terrorismus zu schüssen, Sodann murde auf die Art der Terrorismus zu schüssen. Sodann murde auf die Art der Terrorismus zu schüssen wirden der Arbeiterschlichen Seiner beiten sich dobe eines brastlichen Mitgewiesen, sieden der Lagte, daß die Gewerschaftseiträge mit der Beitscher Arbeitersührer erzwungen werden. Ein anderer Redner, es sieden der Lagte, daß die Gewerschaftseiträge mit der Beitscher Arbeitersührer erzwungen werden. Ein anderer Redner, besiehnet sie als Brandschaftsung, die mit Tordungen um Gewalt erprest werden. Noch wichtiger als diese Aufgreisen der leiglichem Frachtungen aus dem pratischen Bernungen iber das gewaltsame Eingreisen der schlichemotratien unschlängen Der schlademotratie über dem Altrach und Errichtung Bolfstreife. In der Dedarte über dem Altrach auf Errichtung wellt ihnen die Roseitererbän, den murde u. a. angesührt, daß es den nationalen Arbeiterrach den murde u. a. angesührt, daß es den nationalen Arbeiterrach aus erwichten wird. Arbeit zu sinden, weil ihnen die Roseiter über dem Altrach aus der Frührung des Unterstützungenenen wird. Roch immäßliger wurde die Gewaltherschaft, die die Gozialdemotratie aussicht, die Gerörterung des Unterstützungenenen wird. Kommitsche der Arbeiter, deren Anterschen Bortenschaft der Weiter um auf Frund von tatjächlichen Berten mit, täcklichtsche sietzutsellen Signiferiames proch von der Kottenburgen zu befein, den mehr den mit weiterbin von der Kottenburgen Genertifichen bing einer der Reche wie die gleichen Genertifichen bing einer der Recher beiten ein gilt dabet eines brieflichen bingenvieren der Leichen gas ihr der Leichen gas ihr der Leichen Genertifichen bingenvieren der Leichfalls auf die Genertifichen Genertifichen bingenvieren der Kreisen der Schaften der Leichen der Leich

fratie nur aus den Arbeitgebertreisen kommen; durch die vorstehend wiedergegebenen Zeugnisse ist der Rachweis erbracht, daß in den Kreisen des Annowerts, des Kleingewerbes, des Mittelstandes überhaupt der sozialbemotratisse Terreismus genau so beobachtet und erkannt ist, wie im deutschen Unterspherektung.

nehmertum. Für biejenigen, die das Klassenfampsprogramm der Sozialdemotratie tennen und ihre Endabsichen durchschauen, bedarf es allerdings eines solchen Nachweises längt nicht mehr. Wenn aber solche Justände besehen, muß da nicht die Geses gebung zu Silfe tommen, damit die persönliche Freiheit und die Arbeitswilligkeit, wie es-von einem Rechts- und Ordnungsstaat

gab die Geneigtheit der jämtlichen Balkanstaaten zum Abschluße eines Wassenstellusse und eines desinitiven Friedensschlusses unter der Vermittlung Rußlands. Man darf hossen, daß, nachbem das Blutvergießen auf der Balkanstabinsel endlich beendigt ist, die Balkanstaaten auf längere Jahre hinaus zu erschöptigein werden, um den Frieden Europas wieder zu sieren, auch die ungeregelte Frage der Abgrenzung des neuen Albaniens, die Kriegsentschädigungen usw. bald zum Abschluß kommen werden. Die Ausseiterung des politischen Horizonts machte die

In der Dunkelkammer.

Auch eine Kriminalgeschichte. Bon Robert Kohlrausch.

Sein Freund? Nein, dozu hatte er ihn im Grunde doch zu wenig gekannt, und in diesem Augenblick erst, als er vergeb-lich nach irgend einer Ertsärung des unerstärtichen Borfalls forsichte, wurde es ihm völlig bewustt, wie undedeutend seine Kemunis vom Wesen und Leben des Menschen in Wirtlickeit

genossen, was irgend ein besonderes, persönliches Gepräge getragen, ihm die Geheimnisse des nun vielleicht gemordeten Lebens verräten und aufgehellt hätte. Porträts waren überhaupt nie darunter gewesten; Landsspatien und Tierausinahmen hatten Hirlingers eigentliche Domäne gebildet. Speziell vom Isarthal hatte er viele gut gesehene und gut gemachte Kilder gesliefert, hatte mit seinem Rickse des ties eingerissens hatte mit genem Kulpbettes berausgespürt und auf die Platte gebannt. Vielleicht hatte diesen stellen keizen auch sein letzter Ednap der hingus genosten nielleicht Bang bort hinaus gegolten, vielleicht

mittis vom Besen und Leben des Menichen in Wirtstickerier.

mit dem er ein Dugend Mal vielleicht am selben Tische dang der hinaus gegoleten, vielleicht —

mit dem er ein Dugend Mal vielleicht am selben Tische dang der hinaus gegoleten, vielleicht —

soratron sühren war in ber Kenntnis des anderen über ber feiner vom ihnen war in der Kenntnis des anderen über dersteite, äußerste Hille in weige gefommen, die ebenso de verstedte, wie sie andeutete. Zuerst war hirtinger über
put nur selben gefommen, da er, wie Laver später von ihm und seinen beschaften zu den und geschaften zu der klauer sie versteuten. Im der der klauer sie versteuten der Weigen shaushaltung besch mit eigene Haus der klauer kla

Täter auch glüdlich entdeden. Hier aber hatte der Berschwundene selbst deutlich ausgesprochen, daß eine Berson egistierte, der sein Tod nüglich und erfreulich wäre. Nur hatte man noch zu ermitteln, wer diese Person war.

Auer iprang auf und fing an, in dem von Tischen freien mittleren Raum des Lofals auf und nieder zu gehen. So sehbaft hatte ihn seit langer Zeit nichts erregt wie diese Ereignis. Ein eigentümliches Doppelgefühl erfüllte ihn: Mittleid mit dem Bermissten und ein dem Jagdeiser verwandtes Empfinden, das ihn antrieb, in eigener Verson nach dem Urheber des Berbrechens zu sahnden.
"Zahlen!"

des Verbrechens zu sahnden.
"Jahlen!"
Noch lauter als zuvor hatte er in das Kellnerftilleben hineingerufen, und mit erstaumlicher Rasicheit erschien der oberste
ber dienenden Geister, um Jahlung und Trintgeld in Empfang
zu nehmen. Laver aber hüllte sich in seinen langen, mausesie Villo des Vermissten ein erfte ziel sein müsse, war ihm
teinen Augenbeit umd begann seine Forschungsreise. Daß
ie Villo des Vermissten sein erftes ziel sein müsse, war ihm
teinen Augenblick zurch dem sonnigen, tühl angehauchten Ortobertag dahin. Im Hosparten war's noch belehet von lustwanbelnden Menichen, und das bunte, weltende Laub zeigte ein
beinahe heiteres Karbenspiel. Soratron dere, der die Natur
nut inspoweit liebte, als sie sich ich mit Erfolg photographieren sieß,
hatte für sie heute noch weniger ein Auge als sonst, und er
gönnte sich erft ein langsameres Schreiten, als er die Königinitraße erreicht hatte. ftraße erreicht hatte.

Nicht weit von Klara Zieglers tlassischer Villa erhob sich die des verschwundenen Schriftstellers; ein stattliches Gebäude, aus rotem Backsein und gelblichem Sandstein in reicher italienischer nach entschen und weit vorspringendem Dach. Auf Soratrops Läuten erschien ein mürrisch aussehender Diener mit glattrassertem Gesicht, in dem

(Fortfegung auf nachfter Ceite.)

burg ber a einer Als ei einen Leiche

Ritter bes 3

der 12 grauen un de schnitte geschnitte gesche blutige Sad' u Fundo ter tra Polize lautet, die ma

mörde jallen tarlbo Tat d Rleide

gieret Freu

meil und i tete.

bort, haftu geftan jeine

breche

Banni mit au folge h

geringe von der großen Rach fu sich auf Garderte ber, wö dungssti über de ners mi sich aus der Rui Da der reiche s und tri Aufgan tein un noch im folasse gen der Sin den lelbst r Rugen fungen fungen

Strafe

perfidee Schmutch in the man de man d

Bei dem erften Schritt neuen Schritt in Sofia unternommen. Bei dem erften S
fprachen Serbien und Griechenland die Befürchtung aus, sprachen Serbien und Griechenland die Befurchtung aus, Bulgarien fönnte die Zeit des Wassenstillsstades dazu benugen, um eine neue Ossensieweitung gegen sie vorzubereiten. Ruhland hat insolgedessen Regierung die Abrüftung seiner ganzen Armee verlangt, wobei Ruhland ausdrücklich erklärte, daß es das Berbleiben der serbischen und gestendsschaftlich erklärte, daß es das Berbleiben der serbischen und gestendsschaftlich erklärte, daß es das Berbleiben der serbischen und gestendsschaftlich erklärte, daß es das Gerbleiben der serbischen und gestendsschaftlich erklärten des biesen neuen Borschlag Ruhlands bereits zugestimmt. Serbien und Griechenland haben ihre Untwort dis zur Begegnum sieher beiben Ministerprässehen ausseschoben. Der Kornung ihrer beiben Ministerprässehen ausgeschoben. Serbien und Griechenland haben ihre Antwort bis zur Begeg-nung ihrer beiben Ministerprässenten ausgeschoben. Der Kor-respondent hat den Eindruck, daß die letzten beiden Staaten un-ter diesen Bedingungen sich dem Appell Rußlands nicht entzie-hen könnten und daß der Wassellinstender die Die Jusammenkunft des griechischen mit dem serbischend sei. Die Jusammenkunft des griechischen mit dem serbischen Minister-prässenten dürfte wahrscheinlich einet in Rich erfolgen. Am Wiesen glaubt man nach demsessen Blatt in dipsomatischen Krei-sen, daß sich die beiden Ministerprässenten im Laufe ihrer Zu-lammenkunst über günstigere Bedingungen sür Bulgarien ver-tändigen werden, um die Wiederherstellung des Balfanbundes zu ermöglichen. zu ermöglichen.

Belgrad, 14. Juli.

zu ermöglichen.

Beigrad. 14. Juli. Serbische Truppen besehten die Anhöhe von Lekko. 16: Küistendil beherricht und 10 Kilometer von
Küstendil siegt. Die Einnahme der Stadt sieht bevor. Die
Busgaren unternahme einen neuen Angriss auf die Besekste
Busgaren unternahme einen neuen Angriss auf die Besekste
gungen von Zajecar, wurden aber zurückgeworfen.

Bukares, 15. Juli. Um 13. Juli hat eine starte Abreilung
Intanterie, Kavalserie und Artisserie um 6 lihr morgens Turtukhal besekste. Dobrissche Bussische der Angreichten
ber Linie Turtukhal-Dobrissche Bussische Kumänien ursprünglich sorderte, ist jeht unter der Serrschaft der rumänischen
Truppen, welche teinersei Berluste erlitten haben.

Usten, 17. Juli. Generalstadschef Dumnias telegraphierte
heute dem Kriegsminisser: Aus dem linken Flügel und im Zenkuttum unserer Kront rüsten unsere Truppen ohn Wöherstand

heute dem Kriegsminister: Auf dem linten Flügel und im Zentrum unserer Front rückten unsere Truppen ohne Widerstand zu sinden von. Auf dem rechten Kügel schugen unsere Streitträfte den Feind nach einem erbitterlen Kampse in die Flucht und vesehen Drama. Der Metropolit von Trama, sowie die hristlichen mohammedanischen und siddigen Einwohner empfingen unsere Truppen mit Freuden als Ersöser, die sich nach zur rechten Zeit vor einer Katalfrophe bewahrt hatten. Es tam zu ergreisenden Szenen, wobei die dankbaren Einwohner den Offizieren und Soldaten die Sand disseren Einwohner den Offizieren und Soldaten die Jond die Triffosten zu teil. Der sleiche Empfang wurbe uns in allen von uns besetzten Driffosten zu teil. Der sleiche Feind ließ 70 Wagen mit Material und gestohlenen Gegenständen zurüd. Lestere wurden in Dossa zu eil. Der sleiche mit er sie den betreffenden Bestigtiern wieder zustelle. Ungeschichten, der wieden der bestagten, die die Vergenschen, der mit er sie den betreffenden Bestigtiern wieder zustelle. Ungeschicht, drickte der bulgarische Erschimandrit von Trama seine Berachzung agemüßer den unerhörten Brutalitäten der bulgarischen Armee aus.

Verachtung gegenüber den unerhörten Brutalitäten der bulgarischen Artise aus.

Paris, 15. Juli. Der Betersburger Korrespondent des "Figaro" meldet: Da Serbien und Griechenland dem ersten russischen Bermittungssichritt gegenüber den Einwand erhoben haben, daß Bulgarien einen Wassenssicht der Vereitung einer bewassen den Bewegung gegen sie benußen könnte, habe ber ufstische Regierung vorgestern Bulgarien erjucht, seine gesamte Armes zu demodissieren und zuzulassen, daß die serbischen und griechsichen Truppen in den von ihnen beseiten Gesten Geseiten verbeiben. Bulgarien habe dies Bestingungen angeseiten verbeiben. hieten nerhleihen Bulgarien habe diefe Bedingungen ange

Condon, 15. Juli. Über die bereits turz gemeldeten über-griffe der Bulgaren in Serres werden den Times noch folgende Einzelheiten gemeldet: Bulgarijche Truppen umzingelten das Einzelheiten gemeldet: Bulgarische Truppen umzingelten das österreichische und das italienische Konjulatsgebäude, wohin sich zahlreiche Bewohner von Serres aus Furcht vor den Bulgaren gestüchtet hatten, und verlangten die Auslieferung der Flüchtlinge. Der österreichische Konjul erschien in großer Unisprem und protestierte dagegen, was ihm aber nichts half. Das österreichische Konjulat wurde ausgeplündert und niedergebrannt. Die Juwesen und andere Wertsachen, die der Frau des Konsuls gehörten wurden und der Wertsachen mitgenwungen und ausgehörten wurden und der gehörten, wurden von den Busgaren mitgenommen, und au-gerbem wurde vom Konsul Geld erpreßt. In ähnlicher Weise wurde auch der italienische Konsul behandelt. Die Busgaren Die Bulgaren wurde auch ver fatteninge konftul behandelt. Die Bulgaren pfündertent außerdem mehrere Banten, Geschäftshäuser und eine Spnagoge aus und brannten sie nieder. Außerdem pfün-berten sie amerikanische, österreichische und deutsche Geschäftis-lager aus. Die Bewohner der Stadt leiden sehr unter hunger

Sofia, 14. Juli. Rach hier eingetroffenen Melbungen ba

Solut, 14. Juli. Nach der eingetroffenen Weldungen haben die rummänischen Eruppen den Hacken von anderen Kavarra beseigt. Sebastopol, 14. Juli. Der busgarische Kreuzer "Radiesda" und sechs Torpedoboote sind hier plöglich eingetroffen. Die Echische haben hier vor etwaigen Angriffen der rumänischen Flotte Schut gefucht.

35. Abgeordnefentag des Deutschen Kriegerbundes.

* Breslau, 14. Juli. Dem Begrüßungsabend und der Ge-* Breslau, 14. Juli. Dem Begrüßungsabeno und ver der Berslau, 14. Juli. Dem Begrüßungsabeno und ver der Berslauften Ariegerbunneralversammlung der Fechianschaft falgten am Sonntag die Berstungen des neralversammlung der Fechicanstalt des Deutschen Kriegerbun-des am Sonnabend folgten am Sonntag die Beratungen des Abgeordnetentages. Eingeleitet wurden sie mit den üblichen Begrüßungen. Auf die Erössinungsrede von Geheimmat Pro-sessioner Friedrich Beithelm, die mit dem Kalierhoch schloß, er-widerte Prinz Friedrich Wilhelm, der die Hossinung aussprach, daß die Berhandlungen des diesjährigen Bundestages von Ses-gen begleitet sein mögen und daß der Deutsche Kriegerbund im-merdar das bleiben werde, was er ist, ein startes Bollwert gebie Augentiber zu groß geraten waren, und jungen, aber schon verwitterten Jügen. Auf des Besuchers Frage nach seinem Herrn schiene er am siehsten überhaupt nicht zu antworten, entstulbigte sich dann widerwillig, als Awer ihm energischer zusest, und gad die Erftärung ab, daß man auch dier im Haufe nicht das geringste über den Berbleib des Herrn Hillige wisse. Der Hut sei gefunden worden, das siehe bereits in der Zeitung, und im übrigen sei zuch das gnädige Fräusein da.

Rerseburger Kreisblatt nebst "Allustr. Sonntagaklatt
gen die Mächte des Umsturzes. Geheimer Oberregierungsrat
Schlosser des Umsturzes. Geheimer Oberregierungsrat
Schlosser des Umsturzes. Geheimer Oberregierungsrat
Schlosser des des Umsturzes. Geheimer Oberregierungsrat
Schlosser des des Geheimersturzes des Ariers
mit lebplafter Tesinahme begleitete. 3000 Kriegervereine mit
ihren 3 000 000 Mitgliedern unter dem Brotettorat des Kaisers
stellten einen gewaltigen Mochstattor dar, an dem niemand
achtlos vorübergehen könne. Magior Lange übermittette den
Wilsomm des neuernannten Kriegsministers von Haltenhann.

Der deutsche Kriegerbund an historische Stätte.

Breslau, 15. Juli. Eine erhebende vaterländische Feier
vereinigte heute die deutschen Krieger in Rogau dei Zobern
in der Kirche, in der von hundert Jadren die Lüsswoche Kreischaft für den Kamps gegen den Unterdrücker Deutschlands geweiht worden ist. Die Krieger wurden vom Grafen Büdler in
Rogau bewillsommnet und in terniger Ansprache vor der Kirche
begrüßt, an der eine Ehrenwache in der Unisform des Lüsswoche
begrüßt, an der eine Ehrenwache in der Unisform des Lüsswoch
begrüßt, an der eine Ehrenwache in der Unisform des Lüssen
begrüßt, an der eine Strieger wurden vom Grafen Büdler in
Rogau bewillsommnet und in terniger Ansprache vor der Kirche, die bis heute
ihr Aussehen und ihre Schlichtheit bewahrt hat, hielt der Hofprediger Richter aus Botsdam die Heiten. Er schildberte den
Defermut und den Selbensinn der ersten Freiheitstämsfer und
richtete einen ernsten Appell an das deutsche Schildberte den
Defermet und den Selbensinn der ersten Freiheitstämsfer und
richtete einen ernsten Appell an das deutsche Bolt, nicht auf
den Zerberen der Borfahren auszuruben, inohern steis auf der
Bächt zu sein, um das Errungene zu bewahren. Die Teilnebmer an dem Gottesdienst langen dann das Liech das Heedder
Böhren für der Unspalung den Segen. Die Kreigeurg
vollzoge, erteilte der Berfammlung den Segen. Die Kreigeurg
vollzoge, erteilte der Berfammlung den Segen. Die Kreigeurg

Nodymals Rechtsrat Albert und die Preffe

Rodmals Rechtsrat Albert und die Prette.
Stuttgart, 18. Juli. Der würtembergiligte Zeitungsverlegerverein hat sich den bereits gemeldeten Brotesttundgebungen der beiden journalistischen Standesorganisationen in Württemberg in der Angelegenheit der Beleidigung der Presse der inkädischen Rechtsrat Dr. Albert angeschoffen, um die Redationsmitglieder und journalistischen Mitarbeiter der Presse, die auch dei össenlichen Festlichen Festlichen in Aussibung ihres anstrengenden Beruses rätig sein müssen, von Schwierigkeiten und Erkenburgen unklöstischen Verleichen und Verneumen unklöstischen

Kröntungen zu schüßen.
Mit solchen Protesten tut man unseres Erachtens dem fiellvertretenden Bürgermeister Dr. Albert zu viel Ehre an.
Man sollte die Sache rubig laufen lassen, in dem Bewußtsein, daß der Genannte die Schwierigkeiten des Presseberufs zu we-nig kennt, um sie würdigen zu können.

Deufiches Reich. Berlin, 15. Juli. (hofinachrichten.) Bon ber Nordlandreife gemeldet: Seine Majestat der Kaifer arbeitete heute vor-

wird gemeldet: Seine Majsstät der Kaiser arbeitete heute vormittag allein und nahm später die Barträge des Chefs des Militär- und Marinefabineits sowie des Kertresters des Auswärtigen Umtes, Gesandten von Treutler, entgegen. Nachmittags machte der Kaiser einen Spaziergang an Land. Handbeit der Kaiser einen Spaziergang an Land. Handbeit der Kaiser einen Spaziergang an Land. Vohlanwert umd der Werft von Bloehm u. Boß in hamburg ein Teil der Arbeiter ohne Wissen des Vohlandes des Wetallarbeiterverbandes die Arbeite aufgegeben hatten, sind Dienstag morgen sämtliche Arbeiter ihren Werffätten serngebileben. Die Schissander auf sämtlichen Handbeiterverbandes der übrigen den find in den Streit getreten. Uber die Lage der übrigen deutschen Seeschissiwerften ist nichts befannt.

befannt.

befannt.

Provinz und Umgegend.
Halle a. S., 15. Juli. Montag nachmittag fand hier die Einweihung der neuen Käume des Geologischen Instituts der Universität Jalle sowie der Hörfäle sir Mineralogie, Baldontologie und Vetrographie statt. Hir die neuen Käume wurde die brühmte hallische Kesdenz, eines der martantesien Baubentmäler der Provinz Sachsen, verwendet. Bei der Einweihungsfeier waren der Kettor und sast jämtliche Prosssischen der Universität sowie Bertreter der Stadtverwaltung anwesend.
Hohe de, 15. Juli. Die Landschaftliche Bant der Provinz Sachsen sand der Arvoinz Sachsen jamten der Universität sowie Tagen an einen Landwirt in Etingen einen Wertbrief mit 36 Taussendmarkscheinen. Der Landwirt erhöltet dem Brief durch den Verseirfägen zugetiellt, öffnete

gen einen Wertbrief mit 36 Tausendmarkscheinen. Der Landwirt erhielt den Brief durch den Briefräger zugestellt, öffnete ihn im Beise nud zeigte dem Briefräger daß der Briefräger daß der Brief nicht das Geld, sondern nur wertlose Kapierstreisen entbalte. Ein sofort von dier beorderter Kriminalstommissen felde sied felt, daß der Landwirt beim Öffnen des Briefes den Briefräger mit Herausgade von Invalidenmarken zu beschäftigen wußte, das Geld das dem algeschaftlichen Eriefe geschichten kann der Kriefe geschicht berausnahm, besieite brachte und dassür die wertlosen Kapierstreisen hienistietet. Dies alles ging so schollen Bapierstreisen hienistetet. Dies alles ging so schollen und kapier in der Verlagen Manover ein. Weifenfels, 15. Juli. Ertrunten ift geftern ber beim hiefi

gen Bahnbau beschäftigte Szjährige Sterreicher Wasjad. Er hatte an verbotener Stelle in der Saale gebadet. Seine Leiche konnte noch nicht geborgen werden. * Zeih, 14. Juli. Um Blutvergistung verstarb in Görnig der 18 Jahre alte Bäckergeselle Ernst Krause. Ein Blütchen an der Nase brachte ihm troh ärztlicher Behandlung innerhalb drei Tagen den Tod

Tagen den Tod.

Sisteben, 14. Juli. Eine in einem hiesigen Hotel beschäftigte Dienstimagd stürzte sich aus ihrem Kammersenster vom Dache herad auf die Straße. Lebensgesährlich verlest wurde sie im Krankenhaus gebracht. Das Dienstmädschen hatte sich vor turzem bei der Herrichaft des Diebstalls schuldig gemacht.

** Sangerdwalen, 14. Juli. Gestern früh wurde in dem Durchlaß der Riefstelter Chausse am Brandrain ein frischgesichossens Rehbod gefunden. Der Wilderer ist beim Nachen von

Berjonen geflüchtet. Berjonen gestücktet.

* Magdeburg, 14. Juli. Bor einigen Lagen stats ein 15
Jahre alter Bursche seinem Bater ein Spartassendem mit einer Einlage von 3100 Mark, hob 2500 Mark ab und wurde mit einem gleichaltrigen Freunde, einem Dachbederlehrling, stüg, nachbem sich jeber ein neues Hahrend und einen Revolver jugelegt hatte. Beide wurden jedoch in Rigebüttel setzenommen. In ihrem Besitze wurden noch 1800 Mark vorgefunden.

Mitendburg, 15. Juli. Durch hereinbrechende Sandmassen wurde am Montagvormittag im nahen "Herzog-Ernst-Schachturz vor Beendigung der Schicht der Zahre alle Bergarbei, ter Kolbe aus Oberföbla verschiltet. Trog eifrig betriebener Rettungsarbeiten konnte man ihn erst am Dienstagmittag als Leiche bergen. Der Berungslückte war verheiratet und Bater zweier kinder.

meier Kinder

weier Kinder.

Rudossadt, 15. Juli. Bon dem D-Zuge, der nachts 3.43
Uhr in Rudossadt eintrifft, ließ sich in der Nacht vom Sonntag
zum Wontag zwischen Uhsstädt und Kirchhafel am Kilomeze
istein 58.6 ein hiesiger Täjäbriger Schulnade Josfmann, um
Schulplag 14 wohnhaft, übersahren. Der jugendliche Selhimörder, der schon seit Sonntabend mittag vernisst wurde, hau
sich mit auswärts gekehrten Gessäch auf die Schienen gelegt, der
Kopf wurde ihm abgeschnitten und dis zur Untenntlächteit verklümmat.

sid, mit aufmäris gefehrtem Geschich auf die Schienen gelegt, der Kopf wurde ihn abgeschnitten und dis zur Unterntlichteit ver, stimmert.

* Tangermände, 15. Jusi. Als heute früh der Kinder des Arbeiters Wegener das Eisenbahngleis passischen braufig ein Jug heran. Zwei Kinder tonnten sich in Sicherheit wie, gen, möhrend das dritte, ein der Jahre alter Junge, unter den Anderen der Gericht der Andere der A Wädden verstedt zu halten, um von den Eltern eine größere Geldsumme zu erpressen, auf offener Straße sestgemommen und in Vollzeigewahrsam geführt worden. Bei seiner Vernehmung behauptete er, den Aufenthaltsort des Mäddens nicht zu tennen. Die Schöneberger Kriminaspolizei, die für Wilimersdorf zuständig ist, hatte noch keine Mitteilung von dem Vorsall erdessen. alten.

Bermifchtes.



ein 15 it einer , flüch genom: funden, maffen chacht"

uli.

garbei. iebener 3,43 onntag meter:

Rinder unter

er 30 rüher

Selbit: , harte

n in

Speinart 105. 1918.

Werfburger Arreibeitst necht "Willich Genntraße fan der Steiner und der S

Rugeln durchbohrt auf einem Feldwege tot aufgesunden. Das Automobil stand etwa 100 Meter weiter auf der Straße. Der Motor war noch in vollem Gange. Man nimmt an, daß der Chausseur von Käubern niedergeschossen und beraubt worden

Chausseur von Aavoern nevergespensen.

Geheinnisvolles Ende eines Deutschen in Paris. Aus Hamburg meldet man: Bor etwa einer Woche wurde in Baris ein junger Mann tot aufgesunden, der feinerfei Ausweispapiere son junger Mann tot aufgesunden, der feinerfei Ausweispapiere sohn bei sich hatte. Diese Karte wurde der Eisenbahniberits dahn bei sich hatte. Diese Karte wurde der Eisenbahniberits in Alltona vorgelegt, die sessifieht, daß es sich um den 1883 geborenen Kausmann Friedrich Wilhelm Krichner, den Sohn eines Großinduftriellen in Witten an der Ruhr, handle. Krichner wohnte dies vor turzem in einer Hamburger Bensson und verschwand plößlich, ohne daß man Gründe dassir wuste. Die beutsche Botschaft ist bemüht, den geheimnisvollen Fall aufzutlären. flären.

Cotales.

Cotales.

* Milität-Konzert in der "Reichstrone". Das geftrige Konzert der Kapelle des 55. Artilleriereginnents in Naumburg im Garten der "Reichstrone" war gut bejucht, die Borträge der Mulifer sanden beifällige Aufnahme bei den Zuhörern.

* Im "Tvoolt"-Theater wird, wie schon mitgeteilt, morgen, Donnerstag, "Boccaccio" gespielt, worauf wir alle Freunds guter, origineller Musit noch besonders hinweiten möchten.

* Ibonnements-Konzert in der "Junkendurg". Das gestrige Konzert war seiblich gut besucht. Die Leistungen der Kapelle waren recht gute. Her Nusstehlen", die sonie in der Truhe liegen und erfreute damit die Zuhörerschaft. Bebers "Aussonie liegen und erfreute damit die Zuhörerschaft. Bebers "Aussonie liegen und erfreute damit die Zuhörerschaft. Bebers "Aussonie und der Ausschaft wird der Ausschaft werden der Westelle und "Waltüre" und "Webenditern" gelangen bestens.

Berichstigung zu den "Merschutzer Klagerweidern".

Wit bezug auf die unter dem Tiele "Wersehurger Klageweidern". Wit bezug auf die unter dem Tiele "Wersehurger Klageweidern". Wit bezug auf die unter dem Tiele "Wersehurger Klageweidern". Wit bezug auf die unter dem Tiele "Wersehurger Klageweidern". Wit bezug auf die unter dem Tiele "Wersehurger Klageweidern". Weitsplich von mir publizierten Erganzungsnotizen zu den "Reminiszenzen vom Hora-Eingen im Mersehurger Dom", die mir ein auswärtiger Mersehurger mit der vorsichtigen Einsichfäntung, daß ihm dabel hoffentlich seine Bhantasse aus der Jugendzeit einem Erreich gespielt habe, übermittelte, dringt mit ein Mersehurger, der 10 Jahre äster ist ein gene Gewährsmann, eine freundliche Berichtigung, die ich mit bestem Dant publiziere.

mann, eine freundliche Berichtigung, die ich mit bestem Dant publiziere.

Der Einseitungsatt am Karfreitagnachmittag zu der hochseierlichen Hora der Domherren im Merseburger Dom sand auf dem Martrylag am Rathaus durch Gesang statt. Sänger aber waren nicht die Inssessionen einer Gemärsmann schrieb, sondern Männer und Beiber aus anderen Kreisen. Sie sangen nicht Klagelieder, sondern Chorase unter der Leitung des Schulkastellans Lagner von der am Bindberg gelegenen zweiten Bürgerichuse, der auch Klingessand gestignte, der auch Klingessand von 1868. Nach inn in mersehren gestignte, der auch Klingessand von 1868. Nach dem Gesang verteilte Lagner eine Spende von Brot und Herbergen an die Sänderind verteilte Lagner eine Spende von Brot und Herbergen an die Sänger und Sängerinnen.

Dann zog die Mensichenmenge dinauf zum Dom. wo zu der Stunde, da der Borhang im Tempes zu Jerusalem zerris, die Oomherren in ihrem violetten Ornat die hochseierliche Karrieitages-Hora spara jangen die beigewohnt, die es 1874 aufhörte. Gewiß wird noch err Jugendzeit der Aresen von Echner Merseburger den Hora-Gesang im Dom von seiner Jugendzeit her in Erinnerung haden. Schwidert.

Wieder ein Zwischenfall in Nancy. Infolge pobelhaften Benehmens eines französischen Stu-denten ift es in Nancy abermals zu einem Zwischenfall gekom-

mber Ballermankerung fatt in der georgenen Ertoge Agebenhartes Ramben ir ihrung der Wohlbarder Das Monthe eine Fatte der Schafte einer Schiegen von Zhurn und Taris. Detected und der Schafte der Schiegen von Zhurn und Taris. Detected und der Schafte der Schiegen der Schafte der Monthe der Schafte der Monthe der Schafte und der Schafte der Monthe der Schafte und der

Umtliche Befanntmachungen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im Monat April und Mal d. 38., sind an nachtechne Berlomen Jagdscheine ausgegeben worden:

Bal Madresinabscheine Jagdscheine Anderscheine Jammermann, Bentendurf, Jandenster Mille im Weder.

Bal Mitter germann Zeit Amorendorf, Jandeniteber Meyer. Schlopan;

Jagdaustich Twebrid. Pauchtiedt: Jagdauslicher Matt, Horburg ; Jaudousticher Mojentod. Meetedurg; Jeily Günther, Beganis, General-Dirtcher Lebydis: Josefoeliger Hand Jupsted, Leipsia: Horburg, Bendenster Gelty Günther, Leipsia: Horburg, Bendenster Gelty Gunther, Edipsia: Horfunischer Rauf Berger, Edieudis; Korfunischer Rauf Berger, Edieudis; Korfunischer Rauf Berger, Edipon; Mittergutsberfiger Peodor Apel, Granitg, Johnston, Leipsia; Santmann Bergwig: Multibur for Mitchenster, Leipsia: Deter Mitchenster Geltschunger, Leipsia; Schere Mitchen Backmann, Leipsia; Santmann Rudolf Gumbert, Leipsia; Raufmann Mubolf Gumbert, Leipsia; Lageschapidieine:

Leutnant Raufs Stereb, Mitona; Rauf-

Leipija.

2. Tagesjagdicheine:
Leitmant Riaus Stereld, Altona; Kaufmann Kelly Kadier, Ashghajis.
Merfebutg, den 21. Juni 1913.
Der Königliche Candral.
J. U.
Fryr. von Wilmowsfi.

Frht. von Wilmowstt.
In Gemäßeit des § 125 der Kreisordnung bringe ich jur Krentnis, daß der am 14. v. Mts. abgehalten Kreistag
1. über die Sahungen der neu
zu errichtenden Vandtrantentaffe und
2. über die Sahungen der neu zu
errichtenden Angemeinen Ortstrantentaffen.
Der Verschieden und

faffen in Lauchstedt, Lügen und Schleudig Beschluß gesaßt, 3. die Wahl der Borstands- und

der Ausschußmitglieder für die neu zu errichtende Landfrankenkasse vor-

genommen, 4. die llebernahme berjenigen in 4. die liebernahme berjenigen in ber Reichberrsschernengs-Ordnung ver-merkten Aufgaben, sür welche nach den ergangenen ministeriellen Be-fimmungen ein Zwedverkand zu bilden sein würde, auf den Kreis

die Bildung eines neuen Amts-5. die Bildung eines neuen Amisbegirtes Schopau durch Abtreunung
der Gemeinden Schlopau und Corbetha,
sowie des Gutebegirfs Schlopau vom Amtsbegirf Delig a. B., sowie der Gemeinde und des Gutebegirfs Collenbey vom Amtsbegirf Weuspau beklossen

ichlopen, 6. das Ortsstatut, betreffend die Beseitigung von Tierkadavern im Kreise Werzeburg seitgelegt, 7. die Bereitssellung eines Fonds von 500 M. für die Beschaffung von

Bivildienstangtigenstiffer Gendarmerte-Bachtmeister des Kreises bewilligt hat. Merschure, den 9. Juli 1913. Der Königliche Candrat. J. B. Frhr. von Wilmowsti.

Befauntmachung.

Befauntmachung.

Ausfisserung von Vorarbeiten.

Gemäß § 5 bes Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum

vom 11. Juni 1874 (W. & 221)

wird hierdurch angeordnet, daß jeder

Bestiger auf seinem Grund und Voden Besiger auf seinem Grund und Boden Haus gendelingen geschehen zu lassen Bau einer Rebenbahn von Böschen nach einer Rebenbahn von Böschen nach Leutzt von Gebauben und einer Rebenbahn von Böschen nach Leutzt von Gebauben und eingefriedigten Hof- und Gartenräumen bestaft der Unternehmer, insoweit dassu der Grundbestiger seine Einwilligung nicht ausdrücklich erteilt, in jedem einzelnen Falle einer besonderen Ersaubnis der Ortspolizisbehörde. Eine gerftörung von Baulickstiten jeder Urt, sowie ein Fällen von Bäumen ist nur mit besonderer Gestattung des Bezirts Aussichusses zu fallen von Bäumen ist nur mit besonderer Gestattung des Bezirts Aussichusses zu fallen.

Reräfteutiget

Beröffentlicht. Merjeburg, den 12. Juli 1913. Der königliche Candrat. J. B.: Frhr. von Wilmowski.

Bur Stadtverordnetenwahl. Die berichtigte Gemeindewähler-lifte nebst der Abteilungslifte liegt im Rommunalbureau vom 15 .- 30. Juli dieses Jahres aus. Während bieser Zeit können von jedem Mitgliede der Stadtgemeinde Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Liften bei uns angebracht werden.

Merjeburg, den 11. Juli 1913.
Der Magistraf.

Die Herfellung des Empfangsgebäudes auf Bahnfog Corbetha foll nach Lofen getreunt vergeben werden. Los I Maurerarbeiten (Arbeitslahn) rd 11 00 cbm Mauerwerf 2,90 M.

2,90 M.
20s II Maurerarbeiten Material 0,50 M.
20s III Zimmerarbeiten rd ca 120 cbm Hofz 200 M.
20s IV Dachbeckerarbeiten rd 1200 cm Doppelbach 0,50 M.
20s V Riempierarbeiten 0,70 M.
20s V Riempierarbeiten 0,70 M.
20s V II Ticher und Schlosserbeiten 1.20 M.

arbeiten 1,20 M.
Los VIII Glaserarbeiten 0,90 M.
Los IX Malerarbeiten und Stud-

Los IX Malerarbeiten und Stud-arbeiten 1,60 M.
Die Berdingungsunterlagen lie-gen im Bliro der Eisenbahn-Bauab-teilung Merseburg Aloster 7 zur Einstigdnahme aus und können auch von da gegen positreie Bareinfen-dung der oben angegebenen Beträge bezogen werden. Angebote sind bis 7. August d. 28. vormittags 11 Uhr einzureichen.

Angebote inn bis 7. Augult D. 36. vormittags Il Ur einzureichen. Bufchlagsfrift 4 Wochen. Wolfen-dungsfrift 3 Wonate für 20s I bis VI. Merfedurg, den 9. Juli 1913. Königliche Eisenbahn Banabteilung.

Ausschreibung.
Die teilweise Renaussührung des Kliagerinnes auf etwa 130,000 lidm. Bange, Unfertigung, Lieferung und Berlegung der ersordertichen Betonschafen soll au leistungsfähige Unternehmer in einem Lose ver-achen werben

Die Berdingungsunterlagen und Seichnungen liegen im Banbureau ber unterzeichneten Deputation zur Einsicht aus und können daselbst gegen Zahlung von 1,50 M. entnommen werden.

ZieAngebot:, für deren Ausfüllung nichts vergület wird find verschloffen, mit entsprechender Aufschrift ver-

mit entsprechender Aufschrift vereisen, bis zum Tonnerstag, den 31. d. Mits.,
mittags 12 Uhr
ber unterzeichneten Baudeputation
einzureichen, in deren Sigungszimmer zu dieser Zeit die Eröffnung
der Angebote in Gegenwart der etwa
erschienenen Bewerder bezw. deren Benallmächtigen erschapen wird bevollmächtigten erfolgen wird.

vollinachtigten erfolgen wird. Der Zufglag erfolgt binnen 14 Tagen. Bis dahin bleiben die Bieter an ihr Angebot gebunden. Berfpätet einzegangene und unge-nügend ausgesüllte Angebote bleiben underücksichtigt.

Die Auswahl unter den Be-werbern oder die Ab eisung sämt-licher Angebote bleibt ausdrücklich ehalten

worbehalten.

Merjebutg, den 15. Juli 1918.

Tie Bandeputation.

Jin das Handelsregilfer A. Nr.
108 betr. die Firma I. Glinther in Merfeburg ist heute folgendes einge-tragen: Die Firma lautet jest U.
Glinther Radfi, und Ingaber ist jest der Kaufmann Frig Boigt in Merteburg.

Werfeburg, den 11. Juli 1913. Königliches Amtsacriat, Abt. 4 Brivate Ungeigen

Tivoli-Theater.

Donnerstag, jum 1. Male:

Boccaccio.

Romifche Oper in 3 Aften von Fr. v. Suppe. Freitag :

Dollarprinzeffin.

11. Aug. ev. 1. Oftober ein

Mädchen

nach Berlin-Beigeusce gesucht. Näheres bei Frau Steinkopff, Merfeburg, Reumarktetor 2

Danksagung.

Allen, welche unsrer so schwer geprüften Schwester

Anna

während ihrer Jahrzehnte langen Krankheit und bei ihrer Be-erdigung soviel treue Liebe und Teilnahme erwiesen haben, sprechen wir nur hierdurch unseren herzlichen Dank aus.

Geschwister Wiegand.

Merseburg, den 15. Juli 1913.

Damenbart

und lästige Haare dort, wo man sie nicht wünsicht, beseit radif. u. s. immer sosott m. bestbewährt, unschall Bevilatorium. Margi Preis pr. Glas 3 Mars, Porto extra. Hygienisches Institut u. Versand-has. "Kosmetika" R. Essenberg, Lespzig, Urndstr. 37 part.

Loden-Pelerinen

H. Schnee Nachf. Halle a. S., Gr. Steinstr. S4.

Alavieritimmen

swie Reparaturen zu mäßigen Preisen führt aus Rudolf Meckert, Ober-Burgstr. 11.

Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen einleiden, Flechten und Haut-iden angewandt und list in Doos Mk. L15 und Mk. 225 in den Mk. L15 und Mk. 225 in den pottheken vorrätig; aber nur echt Originalpackung weiß- grän - rot and Eirma Rich. Schubert & Co., Weinböhla- Dresden.



Sausarbeit

Kausarbeit auf Stricknafd, gibt überallhin aus. Sid. 20 bis 30 Pfg. garant. Mafchine wird geliefert. Strumpffabril Leipzig 2, Grimm. Steinweg 22 1, am Johannisplag.



Aelteste Handlung am Platze

Piano-Lüders

Violinen -- Lauten. Halle a. S. Mittelstr. 9-10



Vertreter: 0. Erdmann Wwe. Merseb. Gust. Krause, Zöschen. Otto Weber, Mücheln.

Aufmerksame Bedienung. delenug. Preiss. Karl Tänzer Merseburg. Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7 Spezialgeschäft (185 Lienen- und Baumwollwaren Tischzeuge — Betten Alle Art Wäsche Vollständige Wäsche- Ausstattungen. Fernspr. 259.

Vom 18. bis 28. Juli verreist. Adolf Peetz Nachf. (Schütt). Fernruf 256



3 Stück 65 Pfg.

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. harlottenburg, Salzufer 16 Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft

Zweigniederlassung Merseburg
Magdeburg—Hamburg—Dresden—Leipzig.
Aktienkapital M. 60.000.000... Reserven ca. M. 8.000 000... "Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

